



Kalterherberg, 25. Oktober 2010

Bürgermeisterin
Margareta Ritter
Rathaus
52156 Monschau

Betreuungsquote für Unterdreijährige

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritter,

in den Überlegungen junger Familien und für die SPD Fraktion zu einer gesunden Infrastruktur, gehört ein ausreichendes Angebot an Betreuungsplätzen für Unterdreijährige.

Gerade im Zusammenhang mit einem dramatischen Rückgang der hiesigen Bevölkerung, wie die jüngst veröffentlichten Demografiewerte anschaulich belegten, wird es umso wichtiger, die besten Voraussetzungen für eine lebens- und liebenswerte Stadt Monschau zu schaffen.

Die Aufgaben des Jugendamtes hat in diesem Bereich auch die StädteRegion Aachen für die Kommunen Baesweiler, Monschau und Simmerath übernommen. Vergleicht man in der StädteRegion die Betreuungsquoten für die Unterdreijährigen, liegen die v. g. Jugendamtskommunen am unteren Ende. Die Stadt Aachen hat 2009 eine Betreuungsquote von 17,4%, im Bereich der Jugendamtskommunen der StädteRegion liegt die Quote gerade einmal bei 9,4 Prozent.

Junge Familien in Monschau führen oft Klage über eine nicht hinreichende Versorgung in Monschau. Sind die Eltern nach Inanspruchnahme der Kindererziehungszeiten wieder beide berufstätig, fehlt die passende Einrichtung in der örtlichen Umgebung.

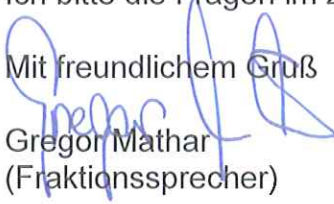
Das Land hat der Städteregion für die Jahre 2008 – 2013 einen Förderbetrag von 2.150 T€ zur Verfügung gestellt.

- 1.) Welche Maßnahmen sind im diesem Bereich in Monschau geplant?
- 2.) Wirkt eine gute Ausstattung mit diesen Plätzen einer so genannten Landflucht entgegen?

3.) Wie beabsichtigt die Stadt Monschau sich zukünftig in den Abstimmungen mit der Städteregion aufzustellen?

Ich bitte die Fragen im zuständigen Fachausschuss zu beraten.

Mit freundlichem Gruß


Gregor Mathar
(Fraktionssprecher)